



Im Gespräch: Karl Lauterbach und Oberstufenschüler. (Foto: Brühl)

Lauterbach sprach über die Euro-Krise

Bundestagsabgeordneter zu Gast im Geneveva-Gymnasium

MÜLHEIM. Anlässlich eines Vortrags stattete der Kölner SPD-Bundestagsabgeordnete Prof. Dr. Karl Lauterbach dem Geneveva-Gymnasium einen Besuch ab. Der sonst für seine gesundheitspolitische Expertise bekannte Politiker sprach vor rund 70 Schülern der Oberstufe über das Thema „Europäische Finanzkrise“. Dabei erläuterte er den Schülern die Ursachen und einige politische Lösungsstrategien, die derzeit im Bundestag in Berlin diskutiert werden. „Die Bankenrettung war notwendig, da viele Banken eine

systemrelevante Funktion haben. An diesen komplizierten Wirtschaftskreisläufen hängen letztendlich viele Arbeitsplätze“, erklärte Lauterbach. Auch der Austritt Griechenlands aus der Eurozone wäre seiner Meinung nach teurer geworden als die Rettungsaktion.

Im Anschluss beantwortete der Politiker noch Fragen der Schüler. Die hatten sich in einer Unterrichtsreihe im Fach Sozialwissenschaften mit dem Thema beschäftigt und unter anderem den nordrhein-westfälischen Landtag in Düsseldorf besucht. (brd)